

Weihnachtsbotschaft



11. Dezember 2018

Der Mensch – das Wunder Gottes.....



Schalom,

Mein Name ist Shanoré. Das bedeutet alter, weiser Mann. Diese Weihnachtsbotschaft kommt zu Stande über die sogenannte "automatische Schrift". Es sind immer meine persönlichen Gedanken und Überlegungen und diese kommen auf Papier über die Hände des Mediums, aus einer anderen Dimension, aus einem anderen Bewusstseinsniveau. Der Inhalt ist jedoch gerichtet auf irdische Dimensionen, denn dort spielt sich das irdische Leben ab. Es ist die Dimension, in der ihr seid und es ist der Ort, wo jetzt Lektionen gelernt werden.

Ein Gruß von dieser Seite, von uns allen, für euch alle. Es ist mir jedes Mal eine Ehre und eine Freude eine Botschaft weiter zu geben, eine Botschaft, einen Bericht, ein guter Rat, eine Information, benenne es wie du willst.

Es ist eine Ehre, weil diejenigen, die die Botschaft lesen, dieses gewöhnlich sehr konzentriert machen, konzentriert und mit Andacht für den Inhalt. Du nimmst dir Zeit die Botschaft zu lesen und alles gut in dir aufzunehmen. In der schnelllebigen Zeit auf Erden erfreut es mich zu sehen, dass du dir die Zeit nimmst etwas zu tun für dein inneres Wachstum.

Und frag dich mal: wie oft nimmst du dafür Zeit? Denn der gesellschaftliche Druck ist hoch. Es gibt viele Erwartungen Anderer, die du deiner Meinung nach erfüllen mußst und auch an dich selbst hast du Erwartungen. Und es geht nicht mal darum, ob diese Erwartungen reell sind oder nicht.

Wir bauen uns eine Welt voller Erwartungen, Verpflichtungen, Regeln, aber niemand fragt ob das alles wohl zu dir passt. Niemand fragt, ob es dich glücklich macht.

Und es scheint manchmal sogar, als ob es niemanden interessiert.

Ob das in deinem Fall auch so ist, das weiß ich nicht. Ich weiß jedoch, dass man dort auf Erden nicht in der Lage ist die Gedanken Anderer zu lesen, so wie wir das hier können. Ich habe wahrscheinlich schon einmal erzählt, dass Kommunikation auf dieser Seite ganz anders ist. Wir sprechen nicht mit unserer Stimme. Wir zeigen einander nicht was wir meinen durch Fernsehbilder oder Präsentationen. Wir brauchen nicht zu erzählen, was wir für einander fühlen.

Die Kommunikation auf dieser Seite ist, simpel gesagt, so direkt und ehrlich wie es nur sein kann. Was wir einem anderen vermitteln wollen passiert sofort und wie ein „Totalpaket“; Worte, Gedanken, Gefühle, Erinnerungen, Bilder, alles IST einfach da. Der Mensch ist von Natur aus neugierig. Er will alles wissen und wenn er es nicht weiß, sucht und untersucht er es. Und warum will der Mensch eigentlich alles wissen? Weil du denkst, dass du durch Wissen Kontrolle bekommst über dein Leben, und alles was damit verbunden ist. Es macht den Menschen unsicher, wenn er nicht weiß was Andere vor haben oder was sie denken. In Folge davon beginnen die Missverständnisse, denn du „ratest“, was die Anderen wohl denken. Und du deutest es dann. „Er oder sie wird wohl dies oder das denken.“ Und was DU denkst, was ein ANDERER denkt ist in neun von zehn Fällen großer Unsinn. Die Fantasie des Menschen ist oft viel schlimmer als die Wahrheit. Du kannst nicht wissen was ein Anderer denkt.

Ich habe vorhin gesagt, dass niemand fragt, ob alles, was passiert, dich glücklich macht. Ich möchte auch dies sagen: Nichts oder niemand kann dich glücklich *machen*. Über dieses Thema habe ich öfter geredet. Wer oder was könnte dich glücklich machen? Vielleicht ein neues Auto? Ein anderer Job? Mehr Geld? Ein Partner? Ein Kind? Ein größeres Haus als dein Nachbar? Eine Reise in die Tropen? Du selber bist dafür verantwortlich, dein eigenes Glück zu schaffen. Und das beginnt schon mit deiner Angst darüber was Andere von dir denken. Die Angst sorgt dann für eine abwärts gehende Spirale im Denken und Fühlen und das kostet ganz viel Energie. Mit derselben Energie könntest du auch in einer aufwärts gehenden Spirale denken und fühlen. Das ist eine Übung und letztendlich bringt es mehr.

Ja, diese Dinge sind in unseren Botschaften regelmäßig thematisiert, aber wir können es nicht oft genug oder ausreichend genug betonen. Leider ist der Mensch schnell aus dem Gleichgewicht und dann vergisst er wieder alles. Das ist nicht schlimm, denn das ist die Lektion, die Übung. Es ist so, als ob du einen Lernstoff eine gewisse Zeit studierst. Und wenn dann ein Test kommt, dann bestehst du ihn, oder nicht. Wenn du nicht bestehst, dann ist das nicht schlimm. Es bedeutet, dass die Lektion wohl deutlicher ist, jedoch noch nicht verinnerlicht. Dafür braucht man Zeit – und noch mehr Übung. Übung kriegst du einzig und allein durch das Leben selbst, durch das, was das Leben dir anbietet.

Und sei sicher, dass es deine eigene Seele ist, die dafür sorgt. Du hast selbst dafür gewählt, bestimmte Lektionen während deines Lebens zu lernen und diese Lektionen erscheinen dann auf irgend eine Weise in deinem Leben. Du erinnerst dich nur nicht daran, dass das deine eigene Wahl war und es gibt dafür einen Grund: wenn du weißt, dass dies eine Lektion ist, dann passt du besser auf und vielleicht machst du dann auch weniger Fehler. Aber was gewinnst du dann, wenn jemand dir alles vor sagt? Einen Test erfolgreich abschließen, wenn du die Antworten schon weißt, das ist Selbstbetrug. Einen Test erfolgreich abschließen wenn du vorher nicht einmal weißt, dass dieses ein Test ist, das ist der Zweck dieser Übung.

Im Jahre 1979 wurde ich der spirituelle Führer von Maria und Tonny. Während vieler Leben habe ich studiert und untersucht, wie z.B.: Mathematik, Architektur, Literatur, Geschichte, Astronomie, Theologie, Medizin, Psychologie, Meditation, die großen Religionen der Erde, Tod und Geburt. Ich habe nach der Antwort auf viele Fragen gesucht. Durch das große Wissen das ich erworben habe, war ich während einiger Erdenleben in der Lage anderen auf der Suche nach ihrer eigenen Wahrheit zu begleiten. Aber erst, als ich von dieser Seite aus die Chance bekam ein spiritueller Führer für die Menschheit zu sein kam ich dahinter, was alles im Menschen lebt, was ihn treibt, was seine Passion ist, was seine Angst und was seine Kraft ist.

Warum konnte ich das erst dann sehen? O ja, ich konnte schon sehr lange von hier das Denken von anderen sehen und damit arbeiten. Dann nennt man Eingebungen. Das ist keine Beeinflussung. Das wäre nämlich nicht spirituell und außerdem hat jeder Mensch seinen freien Willen. Es war mehr eine liebevolle Begleitung auf ihrem Lebensweg.

Aber jetzt, als spiritueller Führer war es ein Direktkontakt mit zwei Damen, die ihre eigenen Vorstellungen hatten, die neugierig und wissbegierig waren, aber die nicht immer sofort alles annahmen was ich sagte. Das war auch nicht meine Absicht. Jeder muss seinen eigenen Weg suchen und nicht alles gleich als Wahrheit betrachten. Menschen haben manchmal die Neigung etwas oder jemand kritiklos zu verherrlichen aber eine Verherrlichung, damit kann man nichts anfangen.

Ich bin ein Meister, ja, aber du solltest mich oder andere nicht verherrlichen, auch nicht wenn sie Meister sind. Denke nicht, dass Andere besser sind als du selbst nur weil du vermutest, dass sie mehr wissen oder dass sie spiritueller wären als du selbst. Das ist Unsinn. Der Mensch kennt sich selbst nicht.

Du weißt nicht, ob du vielleicht eine sehr alte oder eine sehr fortgeschrittene Seele bist, oder eine Seele mit einem sehr hohen Bewusstsein. Du kennst nur ein winzig kleines Stückchen, das Stückchen Mensch, welches du jetzt bist. Und sogar diese Stückchen kennst du nicht richtig.

Wie auch immer, der besondere direkte Kontakt gab mir die Möglichkeit unerwartet mehr über den Menschen zu lernen, mehr als ich jemals gedacht hatte.

Der Mensch – das Wunder Gottes

Und was ich am großartigsten fand, das war zu entdecken, wie unendlich groß sie ist: die Fähigkeit des Menschen zu lieben. Selbst war ich ein liebevoller Mensch, fand ich. Und ich tat mein Bestes um Liebe zu geben. Aber wie groß dieses Vermögen war, da kam ich erst viel später dahinter. Niemals habe ich erzählt, wer oder was ich in meinen letzten Erdenleben war und ich werde jetzt auch nicht damit anfangen. Aber es ist bestimmt gut, dass du weißt, dass auch ich ein Mensch war mit allen negativen und positiven Seiten. Es ist gut wenn du weißt, dass du nicht fertig bist, wenn du einmal hier bist. Es geht weiter. Immer lernst du noch dazu, manchmal hier, an dieser Seite und manchmal mittels Kontakt mit Menschen auf der Erde. Das kann man wählen. Aber lernen ist auch eine Liebestat. Das Üben, bewusster zu werden als du bist, liebevoller, geduldiger, offener, das ist eine Tat von Liebe, selbst wenn es dir nicht bewusst ist.

Mit dieser Botschaft möchte ich gerne ein paar wichtige Worte mitgeben. Diese Worte können euch zum Nachdenken anregen. Der Inhalt der Nachricht ist nicht neu, sondern etwas, das zum Nachdenken anregt. Und diese Worte, die ich euch gebe, sind auch nicht neu. Nimm diese Worte mit in das kommende Jahr auf Erden. Lies diese Worte, fühle diese Worte, denk darüber nach, lebe diese Worte, nimm die Energie dieser Worte auf und lass sie ein Teil von dir werden. Er sind kraftvolle Worte. Diese Worte SIND Kraft.

* LIEBE *

* MITGEFÜHL *

* RUHE *

* GLEICHGEWICHT *

* HARMONIE *

* VERTRAUEN *

* SELBSTVERTRAUEN *

* ENERGIE *

* GLÜCKSELIGKEIT *

* HUMOR *

* EINSICHT *

* WEISHEIT (nicht aus Büchern) *

* AKZEPTANZ *

Es sind nicht so viele Worte, aber jedes Wort ist mehr als nur das Wort. Wenn du jedes Wort eine Woche in dein Leben einlädst, in dein Denken, in dein Gefühl, in deiner Art dich zu äußern, dann wird das dein Leben ändern. Niemals hast du die Kontrolle über alle Ereignisse, aber du hast IMMER Kontrolle über die Art und Weise wie du damit umgehst.

Ich habe gelernt, dass die Menschheit es wert ist ihr Aufmerksamkeit zu schenken. Und das gilt sowohl für die gesamte Menschheit als auch für jeden einzelnen Menschen. Du bist wertvoll. Sei dir dessen sicher, akzeptiere das. Der Andere ist auch wertvoll. Denn jeder ist MENSCH – das Wunder Gottes.....

Frohe Weihnachten und ein gesegnetes neues Jahr.

Schalom.

